

# BachCollectiv

<b>Violine &amp; Leitung</b> Midori Seiler	<b>Violine</b> Mayumi Hirasaki	<b>Violine</b> Elfa Rún Kristinsdóttir	<b>Violine</b> Cécile Dorchéne
<b>Violine</b> Yves Ytier	<b>Violine</b> Leopold Nicolaus	<b>Viola</b> Christian Goosses	<b>Viola</b> Corina Golomoz
<b>Violoncello</b> Daniel Rosin	<b>Kontrabass</b> Walter Rumer	<b>Viola da gamba</b> Romina Lischka	<b>Cembalo</b> Marieke Spaans
<b>Cembalo</b> Elina Albach	<b>Oboe</b> Alfredo Bernardini	<b>Oboe</b> Daniel Lanthier	<b>Flöte</b> Johanna Bartz
<b>Flöte</b> Luis Martínez Pueyo	<b>Fagott</b> Györgi Farkas	Anna-Magdalena-Bach-Saal	Europ. Bibliothek für Homöopathie Dachstuhl
		Europ. Bibliothek für Homöopathie Lesesaal	Johann-Sebastian-Bach-Saal
		Maria-Barbara-Saal	Naumann-Museum
		Schloss-Museum Bach-Gedenkstätte	Schlosskapelle
		St. Agnus	St. Jakob
		Rathaus	Türmerwohnung

**Impressum**

26. Köthener Bachfesttage  
Intendant Folkert Uhde  
Geschäftsstelle Köthener BachGesellschaft mbH  
Prinzessinnenhaus | Schlossplatz 5 | 06366 Köthen  
PF 1438, D-06354 Köthen  
Tel. +49 (0) 3496 - 30 39 85 | Fax +49 (0) 3496 - 30 39 87  
E-Mail info@bachfesttage.de  
Herausgeber Köthener BachGesellschaft mbH  
Layout und Gestaltung Barbara Dimanski AGD/BBK  
Druck Koch-Druck, Halberstadt

**bach by bike**  
Die Bachfesttage mit dem Rad besuchen  
bachbybike.com

**Karten**  
www.reservix.de  
Köthen-Info +49 (0) 3496 - 700 992 60  
www.bachfesttage.de  
facebook.com/bachfesttage

Umtausch und Rückgabe von Karten sind ausgeschlossen.  
Stand 9. März 2016 - Änderungen vorbehalten.

In Zusammenarbeit mit Radialsystem V Berlin.

# BACH IM DIALOG

So | 4.9. | 11.30 Uhr  
St. Agnus



## Gesprächskonzert

Alban Gerhardt, Violoncello  
Clemens Goldberg, Moderation

Bachs Cellosuiten im Dialog: Für Cellisten sind die 6 Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach der musikalische Olymp - oder auch die Bibel, an deren Auslegung sie zeitlebens arbeiten. Die spannenden Interpretationsfragen und ihre Ausgestaltung werden allerdings meist im einsamen Überzimmer gestellt und beantwortet. Der weltbekannte Cellist Alban Gerhardt und der Berliner Cellist, Kritiker, Radiomoderator und Musikvermittler Clemens Goldberg stellen sich diesem aufregenden Interpretationsprozess live auf der Bühne. Im Dialog der beiden Musiker werden die Präludien aller 6 Suiten interpretatorisch »unter die Lupe genommen«, anhand derer sich die verschiedenen Architektur-Typen, der Zusammenhang von Tonart und Emotion und der technisch immer anspruchsvollere Aufbau des Zyklus besonders gut zeigen lassen. Das Gespräch befruchtet die Musik, die Umsetzung von Tempoveränderungen, Phrasierungen und Hervorhebungen verändert wiederum den Verlauf des Gesprächs: Ziel ist ein vertieftes Hören, das aus dem Dialog entsteht und Perspektiven eröffnet, die faszinierende Einblicke in diesen großartigen Zyklus ermöglichen.

Karten: 10 - 36 €

# MUSIKTHEATER

So | 4.9. | 15 Uhr  
J.-S.-Bach-Saal



**Friends of Amarillis**  
Ein musikalisches Spiel ohne Worte mit Musik u. a. von Bach, Händel, Caccini und Django Reinhard

**Urban Strings**  
Margret Köll (Harfe), Georg Kallweit (Violine u. a.), Michael Metzler (Perkussion u. a.)  
Ilka Seifert & Folkert Uhde, Dramaturgie & Regie

»Bilderreichtum, Spielfreude und Experimentierfreudigkeit... eine dramatische Liebesgeschichte, die nicht nur musikalisch, sondern auch lichtoptisch und darstellerisch unter die Haut geht.« (Der Freitag, Januar 2015)

»Friends of Amarillis« ist ein unterhaltsamer Musiktheaterabend über musikalisch-menschliche Anziehungskraft zwischen drei Individuen. Was als festlich-barockes Harfenkonzert beginnt, entpuppt sich im Laufe des Abends als ein skurriles Spiel voller Überraschungen. Eine Erzählung ohne Worte über Aufmerksamkeit und Verführung, Leidenschaft und Enttäuschung... Die drei Musiker, die als Barockinstrumentalisten zu den besten ihres Faches zählen, ziehen dabei alle Register: Von der Tanzmeistergeige zum Kontrabass, von der Vogelstimmpeife zum Dudelsack und von der Barockharfe bis zur Loopstation - es wird genüsslich mit Erwartungen und Konventionen gespielt und hinreißend musiziert.

Eine Produktion von Urban Strings und RADIALSYSTEM V.

# SCHLOSSFEST 3./4. SEPT

## UMSONST & DRAUSSEN

**Flugträumer** | Sa, So Der Name ist etwas irreführend: Sie können tatsächlich fliegen, jonglieren, Feuer schlucken, aus dem Stand Saltos springen und insgesamt so ziemlich alles, was dem Publikum die Sprache verschlägt.



**Schmierkomödianten** | Sa, So erzählen Jahrmarktsgeschichten.

**Leipziger Oboenband** | Sa, So spielt Open-Air-Musik wie bei Fürst Leopold.

**Musiktheater Sinn & Ton** | Sa, So bietet Vielfältiges und Geheimnisvolles für Kinder rund um das Schloss.

**Fanfara Kalashnikov** | Sa Die legendäre High-Speed-Balkan-Brass-Band bringt noch den letzten Tanzmuffel auf Trab.

**Köthener Schloßconsortium** | So spielt unterhaltsame Bach-Bearbeitungen.

**Installationen**

**Inside Bach** | Sa, So Eine zur Entspannung einladende Liegefläche im Schlosshof wird von einer Surround-Installation umgeben, die mit elektronischer Musik und der Übertragung von Konzerten aus dem Schloss bespielt wird. In Kooperation mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

**Rundhorizont** | Sa, So Naexus der Hochschule Anhalt mit Simulation des alten Spiegelsaals.

## VIERTELKONZERTE

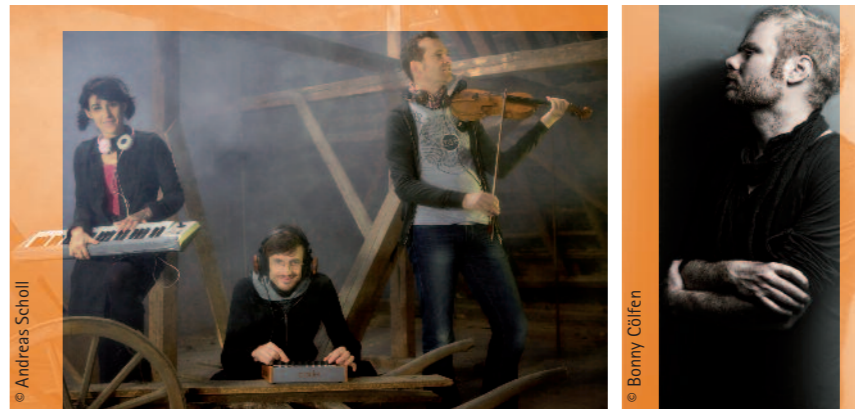
ca. 20 min.  
Karten: 4-6 €

- Alban Gerhardt (Violoncello)** | Sa, So spielt an diesem Wochenende alle Solo-Suiten von Bach an verschiedenen Orten in der Altstadt.
- Midori Seiler (Violine) solo** | Sa
- Elina Albach (Cembalo) & Romina Lischka (Viola da gamba)** | Sa
- Aleksandra und Alexander Grychtolik (Cembalo-Duo)** | So improvisieren wie zu Bachs Zeiten auf zwei Cembali über Themen aus dem Publikum.
- Mayumi Hirasaki (Violine) solo** | So
- TrJo** | Sa Die Preisträger der Leipziger und Berliner Bachwettbewerbe spielen mit Blockflöte, Gambe & Orgel eigene Versionen Bach'scher Orgelmusik.

- Alexander Grychtolik (Vorstellung der 3D-Rekonstruktion des Spiegelsaals)** | Sa Der Cembalist und studierte Architekt hat Bachs Konzertsaal rekonstruiert.
- Elfa Rún Kristinsdóttir (Violine) solo** | So
- Puppenphilharmonie Berlin** | So erzählt die Geschichte eines von Bach verzauberten Außerirdischen.
- Björn Colell (Laute)** | Sa spielt Bach und Silvius Leopold Weiß.
- Martina Apitz (Orgel)** | Sa spielt Max Regers BACH-Variationen.
- Musikschule Johann Sebastian Bach Köthen** | Sa im Hofkapellensaal.
- Romina Lischka (Viola da gamba)** | So
- Christian Walter (Drehleier)** | Sa, So lässt barocke Spielmannstradition wieder aufleben.
- Daniel Trumbull (Cembalo)** | Sa entführt in die Welt gefährlicher Liebschaften.

## HALBKONZERTE

ca. 40 min.  
Karten: 8-12 €



- BachSpace (Violine, Cembalo, Elektronik)** | Sa, So (Foto links) mixt Elektronik mit Barockgeige.
- Kai Schumacher (Piano, Surround-Elektronik)** | Sa, So (Foto rechts) spielt auf dem Flügel Lovesongs von Bach und anderen.
- Sächsisches Vocalensemble (Dirigent: Matthias Jung)** | So Der mehrfach international ausgezeichnete Dresdner Chor präsentiert neben zwei Bach-Motetten Musik seiner Söhne, Nachfolger und Schüler.

## ABSCHIED

So | 17 Uhr Midori Seiler, Mayumi Hirasaki, Elfa Rún Kristinsdóttir (Violine), Alfredo Bernardini (Oboe), Elina Albach, Marieke Spaans (Cembalo), BachCollectiv  
Konzert für zwei Cembali C-Dur BWV 1061  
Konzert für Violine und Oboe c-Moll BWV 1060  
Konzert für zwei Violinen d-Moll BWV 1043

Förderer, Sponsoren und Partner: Land Sachsen-Anhalt | Stadt Köthen (Anhalt) | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld | ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt | Nord/LB Kulturstiftung | Wohnungsgesellschaft Köthen mbH | Köthen Energie GmbH | Köthener Fleisch- und Wurstwaren GmbH | Köthener Brauerei GmbH | Köthen Kultur- und Marketing GmbH

# KÖTHENER BACH FESTTAGE 28.AUG - 4. SEPT 2016



## VORSPIEL



So | 28.8. | 17 Uhr  
St. Jakob



### Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge

Signum Saxophon Quartett  
Ensemble Resonanz  
Georg Kallweit, Konzertmeister  
Leo van Doeselaar, Orgeln

Eines der größten und rätselhaftesten Meisterwerke Bachs als raumgreifend-emotionales Erlebnis, aufgeteilt auf mehrere Streichergruppen, ein Saxophonquartett und zwei Orgeln. Die von der spätnachmittäglichen Sonne durchflutete spätgotische Jakobskirche auf dem Köthener Marktplatz wird zu einem großen Resonanzraum, der von unterschiedlichen Positionen außerhalb und innerhalb des Publikums bespielt wird. Der Amsterdamer Organist Leo van Doeselaar krönt diese außergewöhnliche Version der Kunst der Fuge durch eine Rekonstruktion des von Bach unvollendeten Schlusses als mitreißenden Triumph des großen Orgelklanges. Ein berauschendes Erlebnis. Und nur das Vorspiel zu den Bachfesttagen.

Karten: 10–36 €

## ERÖFFNUNG



Mi | 31.8. | 19 Uhr  
St. Agnus



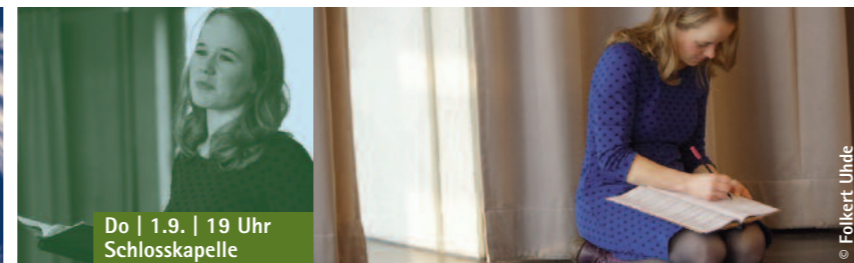
### Johann Sebastian Bach: Arien und Sinfonien Ouvvertüre a-Moll nach BWV 1067 Konzert für 3 Violinen d-Moll BWV 1063 Improvisationen

Terry Wey, Altus  
BachCollektiv  
Midori Seiler, Violine und Leitung  
Mayumi Hirasaki, Violine  
Elfa Rún Kristinsdóttir, Violine  
Alfredo Bernardini, Oboe  
Romina Lischka, Viola da gamba

Statt Eröffnungsgetöse mit Pauken und Trompeten ein Abend, der das Glück der Gemeinschaft feiert. Klagende Gambenklänge, sehnsüchtige Oboentöne und ein flehentlich bittender Altus geben sich schließlich einem mitreißenden Concerto geschlagen. Glücksgefühle garantiert. Das perfekte Debütprogramm des eigens für die Köthener Bachfesttage gegründeten BachCollektivs, eines 18-köpfigen All-Star-Ensembles von international erfolgreichen Bach-Spezialisten aus elf Nationen und drei Generationen, das für sieben Tage in Köthen zum Musik machen, Spuren suchen und (Bach) feiern zusammenkommt.

Karten: 10–36 €

## HERZENSGESCHENKE



Do | 1.9. | 19 Uhr  
Schlosskapelle



### Verlust, Verlangen und der Frühling in der Musik von Bach

Continuum: Elfa Rún Kristinsdóttir (Violine), Daniel Rosin (Violoncello), Elina Albach (Cembalo), Marie Luise Werneburg (Sopran)

Das junge Ensemble um die Berliner Cembalistin Elina Albach erzählt mit Bach'scher Musik eine imaginäre Geschichte von Liebe, Verlust und Leidenschaft. Im Zentrum steht das Köthener Liebeslied: »Willst Du Dein Herz mir schenken?«

Karten: 10–24 €

## AUSFLUG

Do | 1.9. | 10 Uhr  
ca. 16 Uhr Abfahrt  
Rückkehr Karten: 18 €

Ausflug nach Bernburg mit geführter Besichtigung des historischen Theaters, des Schlossmuseums und des Eulenspiegel-Turms sowie kleiner musikalischer Einlage. *Voranmeldung erforderlich: info@bachfesttage.de + 49 (0) 3496-303985, Mindestteilnehmerzahl: 25*

## ANDACHTEN



Do | 1.9. | 9.30 Uhr  
Fr | 2.9. | 9.30 Uhr  
Sa | 3.9. | 9.30 Uhr  
Schlosskapelle



## Gefährliche Liebschaften

Fr | 2.9. | 11 Uhr  
A.-M.-Bach-Saal



Der deutsch-amerikanische Cembalist Daniel Trumbull entführt mit französischer Cembalomusik und Texten in eine Zeit, in der ein Augenaufschlag, ein Brief oder eine getrocknete Blume emotionale Erdbeben auslösen konnten – echte oder gespielte.

Karten: 10–18 €

## DRAMA



Fr | 2.9. | 19 Uhr  
St. Jakob



### Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245

Fabio Trümpy, Evangelist  
Douglas Williams, Jesus  
Clemens Heidrich, Pilatus  
Miriam Feuersinger (Sopran), Terry Wey (Altus), Stuart Jackson (Tenor), Andreas Wolf (Bass), Arien Vocalconsort Berlin  
BachCollektiv  
Daniel Reuss, Dirigent

Das berühmte Oratorium als Drama, das sich vor allem in uns selbst als Zuhörer abspielt: Bei der Johannespassion geht es um uns. Wir sind es, die mitlaufen, schreien, vorverurteilen. Die Sänger werden zu Stellvertretern des Publikums, der Chor sind wir: ob als brüllende aufgebrauchte Menge oder als erschrocken reflektierende Gemeinde. Durch die Auflösung der Trennung zwischen Bühne und Publikum ergibt sich eine völlig neue, ergreifend-persönliche Perspektive auf Bachs dramatischstes Werk.

Karten: 10–48 €

## VARIATIONEN



Sa | 3.9. | 16 Uhr  
J.-S.-Bach-Saal



### The Goldberg City Variations Project Bachs Goldbergvariationen als architektonische Utopie Weltpremiere!

Francesco Tristano, Klavier  
Edoardo Pietrogrande, Produktionsdesign

Karten: 10–36 €

Die Idee zu diesem Projekt geht zurück auf den Komponisten und Architekten Iannis Xenakis und seine Idee der »Cosmic City«. Francesco Tristano hat darauf aufbauend ein visuelles Design-Konzept entwickelt, das in Echtzeit direkt durch sein eigenes Spiel generiert wird. Ein fiktives Architekturkonzept für den Aufbau einer ganzen Stadt bildet die Folie, um die musikalische Struktur der Goldbergvariationen als Analogie zur Entwicklung von Stadt-Räumen zu lesen. Der Flügel steht vor einer großen Projektionsfläche, auf der sich ein mehrdimensionales Spiel mit Räumen und Formen entwickelt – alles live gesteuert durch die Musik.

Sa | 3.9. | 11 Uhr  
A.-M.-Bach-Saal



Karten: 10–15 €

### Preisträgerkonzert des Bach-Wettbewerbs

Die 2015er Preisträger des Nationalen Wettbewerbs für Junge Pianisten kommen zurück nach Köthen und präsentieren sich dem Bachfesttage-Publikum. Jeder Jahrgang überrascht durch seine außergewöhnliche Qualität.

## ABENDSTIMMEN



Sa | 3.9. | 19 Uhr  
St. Jakob



### Motetten u. a. von Hans Leo Hassler, Michael Praetorius und Heinrich Schütz Johann Sebastian Bach: Komm Jesu, komm BWV 229

The Tallis Scholars  
Peter Philipps, Leitung

Karten: 10–36 €

Das legendäre Londoner Vocalensemble kommt nach Köthen, um an historischem Ort das erste Mal eine Bach-Motette zu singen – nach über vier Jahrzehnten Ensemblegeschichte. Das ist aber nur der krönende Abschluss einer klingenden Vokalmusikgeschichte, ohne die Bachs Musik nicht zu denken ist. Besser als von den Tallis Scholars interpretiert kann man diese Musik wahrscheinlich nie hören. Ein weiterer Grund, sich nach Köthen aufzumachen. Zumal die Jakobskirche den perfekten Rahmen und die perfekte Akustik liefert.

## FESTGOTTESDIENST



So | 4.9. | 10 Uhr  
St. Jakob



### Messe A-Dur BWV 234 Bachchor Köthen Köthener Schloßconsortium Martina und Manfred Apitz, Leitung Pfarrer Horst Leischner, Predigt